

- „Im Mittelpunkt der Verteidigungsplanung der Vereinigten Staaten steht seit vielen Jahren eine große Strategie außerordentlichen, globalen Ausmaßes. Diese Strategie ist sehr einfach zu erklären: die vorgeschobene Stationierung amerikanischer Streitkräfte, ... die von starken Reservekräften sowie einem Potential unterstützt werden, das - falls erforderlich - Kernwaffen zum Einsatz bringt.“

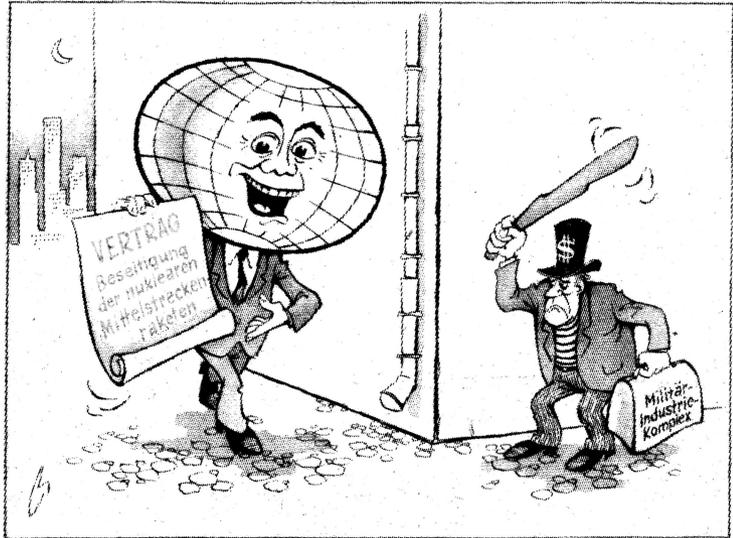
- „Wir vertrauen auf die ... Beibehaltung der nuklearen Bedrohung, um so zur Verteidigung unserer Verbündeten beizutragen.“

- Entwicklung der dafür erforderlichen Waffensysteme, ihre Einführung in die IMATO-Streitkräfte, ihre Stationierung und gegebenenfalls auch ihre Anwendung.

- „Im Verlaufe der nächsten 20 Jahre sind bedeutsame Entwicklungen der Militärtechnologie möglich. Sie werden in erster Linie durch die weitere Nutzung der Mikroelektronik - vor allem für Sensoren und Informationsverarbeitung - und die Weiterentwicklung der v Richtenergie vorangetrieben.“

- „Das nukleare Potential des Bündnisses wird, genau wie sein Potential für einen konventionellen Krieg, durch diese neuen Technologien, bei denen Präzision und Kontrolle im Vordergrund stehen, an Abschreckungskraft gewinnen.“

- „In den zurückliegenden Jahren ist das amerikanische konventionelle Verteidigungspotential in Europa wesentlich verbessert worden. Die wichtigsten Verbesserungen betrafen die höhere Einsatzbereitschaft und Moral der Soldaten. Außerdem haben wir die Befehls- und Kontrollsysteme verstärkt und modernere Munition eingeführt. Andere Ausrüstungen sind ebenfalls erheblich modernisiert worden - das betrifft zum Beispiel die Indienststellung von 4000 Mt-Panzern, 1 000 neuen Hubschraubern (AH 64 und UH 60) sowie 1200 neuen F 16 Kampfflugzeugen.“



Zeichnung: Ulrich Manke, entnommen aus „horizont“

Die NATO muß wieder die technologische Überlegenheit erlangen, die immer ein Vorteil der Westmächte war.“

- Schürung von „Konflikten mit geringer Intensität“, allseitige Unterstützung und Förderung konterrevolutionärer Kräfte überall auf der Welt.

- „Wir müssen an die Konflikte mit geringer Intensität als eine Form der Kriegführung denken, die nicht nur für das Verteidigungsministerium ein Problem darstellt. In vielen Situationen werden die Vereinigten Staaten Diplomaten und Informationsspezialisten benötigen, Landwirtschaftschemiker, Bankiers und Ökonomen, Hydrologen, Kriminologen, Meteorologen und eine ganze Reihe weiterer Fachleute.“

- „In sorgsam ausgewählten Situationen, bei denen wichtige Ziele der USA betroffen sind und in denen die Unterstützung der USA den Ausgang günstig beeinflussen könnte, sollten die Vereinigten Staaten antikommunistische Erhebungen unterstützen.“

- „Die hier angeführten strategischen Konzepte ... könnten mit etwa vier Prozent des Verteidigungshaushaltes finanziert werden und sich damit auf jährliche

Ausgaben von etwa zwölf Milliarden Dollar belaufen.“

- Forcierung des Wetrüstens und seine Ausdehnung auf neue Bereiche, unter anderem den Weltraum.

- „Wir sollten ... den Ausgaben für Grundlagenforschung und modernste Entwicklung hohe Priorität beimessen - eine höhere als in den vergangenen Jahren. Das vor allem in vier Richtungen:

1. Einbeziehung von Systemen mit ‚geringer Entdeckungswahrscheinlichkeit‘ (Stealth) in unser militärisches Potential;
2. ‚intelligente‘ Waffen - gelenkte Präzisionswaffen, die hohe Treffwahrscheinlichkeit mit großer Reichweite verbinden;
3. Abwehrsysteme gegen ballistische Raketen und
4. Weltraumsysteme, die für Operationen in Kriegszeiten benötigt werden.“

- „Die Beherrschung des Weltalls in Kriegszeiten nimmt an Bedeutung zu.“

- „Wir müssen militärische Programme fördern, bei denen die Vereinigten Staaten gegenüber der Sowjetunion über einen besonderen Konkurrenzvorteil verfügen.“